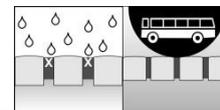


JURALITH

Pflasterfugenmörtel ZFM 750/2 ZRB



Beschreibung	Zementgebundener, kunststoffmodifizierter, schnell erhärtender Pflasterfugenmörtel mit rustikal körniger Oberfläche, speziell für den Einsatz zum Verfugen von Zeilen, Rinnen und Bordsteinen (Kantenverschluss)
Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none">• Bis Bk 3,2 nach RStO 12• Besonders geeignet zum Verfugen von Zeilen, Rinnen und Bordsteinen aus Naturstein, Betonstein oder Klinker in der Waagerechten und Senkrechten bei Zeilen, Rinnen und Bordsteinen.• Für Bereiche mit höchster Beanspruchung geeignet.• Für Straßen, Wege, Plätze, Busbuchten usw.• Innen und außen verwendbar.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">• Wasserundurchlässig• Schnell erhärtend• Flexibilisiert• Hoher Frost-/Tausalz widerstand
Materialbasis	<ul style="list-style-type: none">• Spezialzemente• Flexibilisierende Kunststoffe• hochqualitative Füll- und Zusatzstoffe
Verarbeitungshinweise	
Unterbau	<ul style="list-style-type: none">• Um die zu erwartenden Verkehrslasten aufnehmen zu können, muss der Untergrund die entsprechende Tragfähigkeit besitzen. Ist die Tragfähigkeit nicht gegeben, wird das Pflaster sobald es belastet wird in den Unterbau absacken, was unweigerlich zu Abrissen an den Fugenflanken führt.• Bei hoher Beanspruchung wie z. B. bei der Belastungsklasse BK 3,2 der RStO muss ein tragfähiges und drainfähiges Mörtelbett auf einem entsprechenden Unterbau vorhanden sein. Die Verfugung muss dann in voller Steinhöhe erfolgen.• Um eine ausreichende Flankenhaftung sicherzustellen, ist eine Fugentiefe von 40 mm nicht zu unterschreiten. Die Fugenbreite kann zwischen 6 und 50 mm betragen.• Die Fugenmasse auf einem sorgfältig vorgeässten Untergrund verarbeiten. Stehendes Wasser ist allerdings zu vermeiden.• Arbeitsfugen aus dem Unterbau sind zu übernehmen.• Bei gefasteten Steinen darf sich in der Fase kein Pflasterfugenmörtel befinden.• Zur Haftverbesserung zwischen Steinmaterial und Bettungsmörtel ist JURALITH Pflasterkontaktschlämme PKS einzusetzen.
Einbau	<ul style="list-style-type: none">• In einem sauberen Eimer (Wasserbedarf siehe unten) vorlegen und mit einem Rührgerät mit ca. 600 U/Min. homogen verrühren.• Nach einer Reifezeit von ca. 2 Minuten ist das Material noch einmal durchzurühren und kann dann verarbeitet werden.

Einbau	<u>Kantenverschluss:</u> <ul style="list-style-type: none">• Zum Verschluss von Kanten ist der Mörtel standfest einzustellen (ca. 3,6 l Wasser/25 kg Trockenmörtel) und mit der Kelle in die Fuge einzudrücken. <u>Flächenverfugung:</u> <ul style="list-style-type: none">• Bei Verarbeitung der Schlämme mit entsprechender Konsistenz (ca. 4,6 l Wasser/25 kg Trockenmörtel) auf der Fläche verteilen und mit einem Gummiwischer in die Fugen hohlraumfrei einarbeiten.• Sobald das Material mit dem Daumen in der Fuge nur noch schwer eingedrückt werden kann (temperaturabhängig), hat die Ansteifphase begonnen. Jetzt ist die Pflasterfläche zu besprühen und mit einem harten Besen vorzuwaschen.• Danach kann die Fläche nachgewaschen werden.• Eine feuchte Nachbehandlung des Fugenmörtels unterstützt die endgültige Aushärtung.
Nachbehandlung	<ul style="list-style-type: none">• In der Aushärtungsphase ist der Pflasterfugenmörtel vor Zugluft, Frost, Schlagregen und direkter Sonneneinstrahlung zu schützen (Nachbehandlung nach DBV-Merkblatt.)• Nach ca. 5 Stunden (20 °C) kann die verfugte Fläche für Fußgänger benutzt werden.• Nach weiteren 7 Tagen kann die Fläche voll belastet werden.
Für den Einbau erforderliche Geräte	<ul style="list-style-type: none">• Durchlaufmischer, z. B. PFT HM 24• Wasserschlauch• Kelle• Gummiwischer• Schrubber
Hinweise	<ul style="list-style-type: none">• Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.• Bei verschiedenen Steinoberflächen können Zementschleier zurückbleiben. Deshalb sind immer Probeflächen anzulegen.• JURALITH Pflasterfugenmörtel ZFM 750/2 ZRB ist nach dem Einbringen in die Fugen vor zu schnellem Austrocknen, Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung, Schlagregen und Frost schützen.• Die Technischen Angaben beziehen sich auf +20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.• Die verwendete Menge an Wasser hat einen wesentlichen Einfluss auf die tatsächlich zu erreichenden Festigkeiten und Beständigkeit gegenüber Frost- und Frost-/Tausalzangriff.• Durch z. B. stellenweise unterschiedlichen Feuchtigkeitsgrad aus Unterkonstruktion und Fugenmörtel bzw. der Umgebung kann es zu Farbtonunterschieden kommen. Für solche oder ähnliche Farbabweichungen im erstellten Fugennetz können wir keine Gewährleistung übernehmen.• Je nach Steinbeschaffenheit kann nach dem Verfugen ein Schleier zurückbleiben.• Probeflächen anlegen.• Ansteifenden Mörtel nicht erneut mit Wasser auffrischen.

Technische Daten JURALITH Pflasterfugenmörtel ZFM 750/2 ZRB

Druckfestigkeit*	nach 24 Stunden 20 °C: > 10 N/mm ² nach 7 Tagen 20 °C: > 30 N/mm ² nach 28 Tagen 20 °C: ca. 50 N/mm ²
Biegezugfestigkeit	nach 24 Stunden 20 °C: > 3 N/mm ² nach 7 Tagen 20 °C: > 7 N/mm ² nach 28 Tagen 20 °C: ca. 8 N/mm ²
Haftzugfestigkeit	> 1,5 N/mm ² (nach 7 Tagen 20 °C)
Frost- Tausalz widerstand	gegeben
Fugendimensionierung	Fugenbreite: 6 bis 50 mm Fugentiefe: ≥ 40 mm
Kornaufbau	
Belastung/Belastungsklasse	Pkw sowie Schwerverkehr (Lkw, Busse) bis Bk 3,2 nach RStO 12
Verarbeitungstemperatur (Material, Luft, Untergrund)	5 °C bis 25 °C
Temperaturbeständigkeit	ca. -20 °C bis +80 °C
Farben	grau, weitere Farben auf Anfrage
Unterbau	tragfähig und vorgehäst
Verarbeitungszeit bei 20°C	ca. 45 Minuten
Verbrauch	ca. 1,7 kg/Liter
Begehbar	nach ca. 5 Stunden
Voll belastbar	nach ca. 7 Tagen
Wasserbedarf	Kantenverschluss: ca. 3,6 l Wasser/25 kg Flächenverfugung: ca. 4,6 l Wasser/25 kg
Mischungsverhältnis Komp. A : B	
Liefergrößen	25 kg Papiersack – 42 Sack/Palette
Lagerung	trocken, kühl und frostfrei bis 12 Monate
Entsorgung	Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als Bauschutt
*Die Festigkeitswerte beziehen sich auf einen Wasserbedarf von ca. 3,6 Liter/25 kg.	
Alle technischen Werte beziehen sich auf 20 °C und einer relativen Luftfeucht von 50 %. Tiefe Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.	

Verbrauchswerte bei 4 cm Fugentiefe:

	Kantenlängen cm	Fugenbreiten mm	Verbrauch kg/m ²
Großpflaster	14 - 17	8	ca. 7,5
	14 - 17	10	ca. 9,0
	14 - 17	15	ca. 13,0
Kleinpflaster	8 – 9	6	ca. 9,5
	8 – 9	10	ca. 15,5
	10 – 11	6	ca. 8,0
	10 – 11	10	ca. 13,0
Mosaik	3 – 7	6	ca. 18,0
	3 – 7	10	ca. 27,0
	5 – 7	6	ca. 13,5
	5 – 7	10	ca. 21,0

Die hier angegebenen Verbrauchswerte wurden bei exakt geraden Steinflanken errechnet. Diese Werte können sich deutlich nach oben oder unten verändern, wenn die tatsächliche Steinform abweicht. Verbindliche Verbrauchsmengen sind durch Ermittlung einer Schnittmenge an einer Musterfläche festzulegen.

Sicherheitshinweise

- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
 - Bei Berührung mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Evtl. vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
 - Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
 - Einatmen von Staub/Aerosol vermeiden.
Bei Einatmen: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
Bei Unwohlsein: Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.
 - Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt oder im Internet unter www.juralith.com
-



Bei allen Arbeiten sind die aktuellen Richtlinien, DIN-Normen, Arbeitspapiere und Empfehlungen zu beachten. Die aktuellen Produktinformationen der zu verwendeten JURALITH-Produkte können Sie unter www.juralith.com abrufen. Für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse übernehmen wir die Gewähr wenn eine baustoffgerechte Konstruktion hergestellt wurde. Unterschiedliche Baustellenbedingungen können wir nicht beeinflussen. Empfehlungen, die wir zu Unterstützung des Planers, Käufers oder Verarbeiters mündlich oder schriftlich geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtung dar. Durch die Neuerscheinung dieses Technischen Merkblattes verlieren ältere Exemplare Ihre Gültigkeit.

Stand: 19.06.2018